

Germania-Francoforte sul Meno: Lavori di costruzione di catenarie

OJ S 20/2020 29/01/2020

Avviso di modifica

Lavori

Base giuridica:

Direttiva 2014/25/UE

Sezione I: Amministrazione aggiudicatrice/ente aggiudicatore

I.1. Denominazione e indirizzi

Denominazione ufficiale: DB Netz AG (Bukr 16)

Indirizzo postale: Theodor-Heuss-Allee 7

Città: Frankfurt am Main

Codice NUTS: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Codice postale: 60486

Paese: Germania

Persona di contatto: Gabriele Kreuzmann

E-mail: kevin.schmidt@deutschebahn.com

Tel.: +49 3029756705

Fax: +49 3029755740

Indirizzi Internet:

Indirizzo principale: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Sezione II: Oggetto

II.1. Entità dell'appalto

II.1.1. Denominazione

ESTW Berlin - Lichtenberg (Fernbahn) 2. BS

Numero di riferimento: 18GEI30966

II.1.2. Codice CPV principale

45234160 Lavori di costruzione di catenarie

II.1.3. Tipo di appalto

Lavori

II.2. Descrizione

II.2.1. Denominazione

ESTW Berlin - Lichtenberg (Fernbahn) 2. BS

Lotto n.: 1

II.2.2. Codici CPV supplementari

45234160 Lavori di costruzione di catenarie, 34632300 Impianti elettrici per ferrovie, 34944000 Sistema di riscaldamento di deviatori, 45221250 Lavori in sotterraneo, esclusi gallerie, pozzi e sottopassaggi

II.2.3. Luogo di esecuzione

Codice NUTS: DE300 Berlin

II.2.4. Descrizione dell'appalto al momento della conclusione del contratto

- Neubau von 6 Weichen,
- Rückbau/ Lückenschluss 3 Weichen,
- Kabeltiefbau, Tiefbau,
- Signalausleger,
- Umbau Oberleitung,
- Weichenheizung,
- Signalfundamente,
- Erweiterung OSE.

II.2.7. Durata del contratto d'appalto, dell'accordo quadro, del sistema dinamico di acquisizione o della concessione

Inizio: 30/04/2018 Fine: 31/12/2021

II.2.13. Informazioni relative ai fondi dell'Unione europea

L'appalto è connesso ad un progetto e/o programma finanziato da fondi dell'Unione europea:
no

Sezione IV: Procedura

IV.2. Informazioni di carattere amministrativo

IV.2.1. Avviso di aggiudicazione riguardante questo appalto

Numero dell'avviso nella GU S: [2018/S 092-209628](#)

Sezione V: Aggiudicazione dell'appalto/della concessione

Contratto d'appalto n.: 18GEI30966

Denominazione:

ESTW Berlin - Lichtenberg (Fernbahn) 2. BS

V.2. Aggiudicazione dell'appalto/della concessione

V.2.1. Data di conclusione del contratto d'appalto/della decisione di aggiudicazione della concessione

15/05/2018

V.2.2. Informazioni sulle offerte

V.2.4. Informazioni relative al valore del contratto d'appalto/del lotto/della concessione

Sezione VI: Altre informazioni

VI.3. Informazioni complementari

Ab dem 19.4.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO nur noch die Übermittlung von Angeboten/ Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig.

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1) bis III.1.3) genannten Erklärungen/ Nachweisen folgende weitere Erklärungen/ Nachweise erforderlich:

Erklärung, ob und in wieweit mit dem/ den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG/ verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.

Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s):

- PlanIQ, Huttenstraße 3, 01309 Dresden,
- DB E&C, Caroline-Michaelis-Straße 5-11, 10115 Berlin,
- Ing.Büro Dipl.Ing. Vössing GmbH.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/ verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Form der geforderten Erklärungen/ Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/ Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur die unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/ Nachweise werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Alle unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/ Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

VI.4. Procedure di ricorso

VI.4.1. Organismo responsabile delle procedure di ricorso

Denominazione ufficiale: Vergabekammer des Bundes

Indirizzo postale: Villemomblerstr. 76

Città: Bonn

Codice postale: 53123

Paese: Germania

VI.4.3. Procedure di ricorso

Informazioni dettagliate sui termini di presentazione dei ricorsi:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5.

Sezione VII: Modifiche all'appalto/concessione

VII.1. Descrizione dell'appalto dopo le modifiche

VII.1.1. Codice CPV principale

45234160 Lavori di costruzione di catenarie

VII.1.2. Codici CPV supplementari

45234160 Lavori di costruzione di catenarie, 34632300 Impianti elettrici per ferrovie, 34944000 Sistema di riscaldamento di deviatori, 45221250 Lavori in sotterraneo, esclusi gallerie, pozzi e sottopassaggi

VII.1.3. Luogo di esecuzione

Codice NUTS: DE300 Berlin

VII.1.4. Descrizione dell'appalto

- Neubau von 6 Weichen,
- Rückbau/ Lückenschluss 3 Weichen,
- Kabeltiefbau, Tiefbau,
- Signalausleger,
- Umbau Oberleitung,
- Weichenheizung,
- Signalfundamente,
- Erweiterung OSE.

VII.1.5. Durata del contratto d'appalto, dell'accordo quadro, del sistema dinamico di acquisizione o della concessione

Inizio: 30/04/2018 Fine: 31/12/2021

VII.1.6. Informazioni relative al valore del contratto d'appalto/del lotto/della concessione

VII.2. Informazioni relative alle modifiche

VII.2.1. Descrizione delle modifiche

Natura e portata delle modifiche (con indicazione di eventuali modifiche contrattuali precedenti):

Zusätzliche Befestigung für Schalterleitung gemäß Ebs 53.51.01a für mast L5-11b und B34-4

VII.2.2. Motivi della modifica

Necessità di lavori, servizi o forniture supplementari da parte del contraente/concessionario originale [articolo 43, paragrafo 1, lettera b), della direttiva 2014/23/UE, articolo 72, paragrafo 1, lettera b), della direttiva 2014/24/UE, articolo 89, paragrafo 1, lettera b), della direttiva 2014/25/UE] Descrizione dei motivi economici o tecnici e dei disagi e della duplicazione dei costi che impediscono un cambiamento di contraente:

Zur Erfüllung des Vertrages sind die angeordneten Leistungen notwendig, da sonst die Oberleitungsanlage im Bereich Berlin Lichtenberg und im Bereich Biesd. Kr. Nord nicht gemäß freigegebener Ausführungsplanung abgenommen und in Betrieb genommen werden kann.

Durch die Beauftragung eines zweiten ANs ist für den AG nicht mehr hinreichend erkennbar, welchem AN gegenüber er ggf. Mängelansprüche geltend machen muss. Durch die Beauftragung eines zweiten ANs würde es zu einem erheblichen Verzug innerhalb des

Leistungsablaufes kommen, da ein weiterer AN auch weitere Baugeräte und Bautruppen ins Baufeld bringen muss. Da die Betren dadurch nicht optimal genutzt werden können, führen neue Betren zu einer massiven Verlängerung des Leistungsablaufs. Hierdurch ist der IBN-Termin gefährdet.

VII.2.3. Aumento del prezzo